

			Vertragsnehmer:
			Parzelle
			Teilparzelle
			Landschaftsraum
			Hoch-/Übergangsmoor (a)
			Flachmoor (a)
			Trockenwiese (a)
			Blumenwiese (a)
			Qualitätswiese (a)
			Vernetzungswiese (a)
			Pufferzone Objekt nicht national (a)
			Pufferzone Objekt national (a)
			Saumstreifen (a)
			Böschung (a)
			Hochstammobstb. mit Zurechn. (Anz.)
			Hochstammobstbäume (Anz.)
			HOB (Kastanien) mit Zurechn. (Anz.)
			Nussbäume mit Qualität (Anz.)
			Einzelbäume / -sträucher (Anz.)
			Extensivweide mit Qualität (a)
			Hecke/Feldgehölz in Heckenlandschaft
			Hecke/Feldgehölz (a)
			Rebflächen mit natürl. Artenvielfalt (a)
			Buntbrache (a)
			Rotationsbrache (a)
			Extensivwiese auf Ackerland (a)
			Ackerschonstreifen (a)
			ungedüngt
			leicht gedüngt
			zu früh gemäht (1)
			früh gemäht
			spät gemäht
			alle 2 bis 4 Jahre gemäht
			Schnittzeitpunkt
			Saum in 2 Hälften gemäht, 1. nach DZV-SZP, 2. 6 Wo später
			Saum nach DZV-SZP gemäht
			nur mit erstem Schnitt gemäht
			bei jedem Schnitt jeweils ½ gemäht
			beweidet
			beweidet und spät gemäht
			beweidet mit Strukturen
			beweidet, 1-10% Strukturen
			Kriterien gem. DZV
			unerwünschte Nutzung
			brach, Bew. erwünscht
			Bewirtschaftungsverbot
			besonders spät gemäht
			gestaffelt gemäht
			5-10% Mahdreste
			zweiter Schnitt
			jährlich nur halbe VO-Fläche gemäht
			Kleinflächenbewirtschaftung
			Ertragsausfallentschädigung
			Abzug Schnittgut < 1 Tag liegen lassen
			biologische Qualität erfüllt
			regelmäßige Leistungen (2)
			weitere Vertragsinhalte

(1) für Flachmoore, vor dem Termin für Extensivwiesen  
(2) Zäunen/Unterhalt bei Mooren mit Bewirtschaftungsverbot

Formular und Empfehlungen sollen den beauftragten Büros die Arbeit erleichtern und zu einer einheitlichen Auftragsausführung beitragen. Ihre Verwendung ist nicht obligatorisch. Vielen Dank für Verbesserungsvorschläge!

Achtung: Es konnte nicht jeder Biotoptyp auf diesem Formular aus Platzgründen aufgeführt werden!

#### Allgemeines

- Wegen der Kopfdaten verwendet man **für jeden Vertragsnehmer in jeder Gemeinde ein separates Formular.**
- **Pro Zeile** wird **ein Vertragsobjekt** erfasst.

#### Biotoptyp

- Erfasst wird die Menge. Bsp: „10“ bei Flachmoor, wenn das Flachmoor 10 Aren gross ist.
- **Hochstammobstgärten (HOB)** werden kartiert sowie die Zurechnungsfläche.
- **Zurechnungsflächen** werden im Bemerkungsfeld mit z.B. "Zurechnungsfläche für HOB auf 102/1" ergänzt.

#### Nutzung

- Zutreffende Spalte ankreuzen.  
Ausnahme: In Schnittzeitpunkt den Termin eingeben.  
Bsp. 1: Ein Moor könnte Kreuze erhalten bei „ungedüngt“ und bei „alle 2 bis 4 Jahre gemäht“. Bei "Schnittzeitpunkt" wird beispielsweise „1.8.“ eingetragen.  
Bsp. 2: Ein Trockenstandort könnte Kreuze erhalten bei „ungedüngt“ und bei „spät gemäht“, SZP wäre beispielsweise „15.7.“

#### Zuschlag

- Zuschlag in zutreffende Spalte ankreuzen. Bsp: Die Trockenwiese wird in Bergzone 3 am 1.8. gemäht > Kreuz in Spalte "besonders spät gemäht" eintragen. Die Höhe des Zuschlags wird durch das Agricola vorgegeben. Der Zuschlag keine Düngung wird im Agricola vorgegeben. Bei Pufferzonen ohne Qualität an Objekten von nicht nationaler Bedeutung: Höhe des Zuschlags gemäss Anleitung im Feld "Ertragsausfallentschädigung" eintragen.

#### Weiteres

- Spalten markieren, die eine textliche Erläuterung erfordern. Der Text wird in der zweiten Zeile eingetragen.  
Ausnahme: Bei "biologische Qualität erfüllt" reicht ein Kreuz.  
Bsp. 1: Im Moor soll ein illegal erstellter Graben zugeschüttet werden. Einträge: Spalte „weitere Vertragsinhalte“ ein Kreuz, in der zweiten Zeile: „Graben zuschütten“.  
Bsp. 2: Zuschlag für gestaffelt gemähte Fläche wird gegeben. In weitere Vertragsinhalte muss vermerkt werden: Hälfte der Fläche mindestens 4 Wochen nach der ersten Teilfläche mähen.